

Handlungs- und produktionsorientierter Literaturunterricht

Vier Kriterien eines handlungs- und produktionsorientierten Literaturunterrichts

T

Der Deutschunterricht stellt den Schülerinnen und Schülern

H

„Lernumgebungen“ zur Verfügung, die ihnen die Möglichkeit geben,

E

im sowohl selbstständigen als auch kooperativen Umgang mit einem Text bzw. einem bestimmten literarischen Werk

S

sich durch eigene Beiträge am Prozess der „literarischen Kommunikation“ zu beteiligen und darin

E

eigene „literarische Erfahrungen“ zu machen.

Offener, handlungsorientierter Unterricht

Moderne Lerntheorien

Literarische Erfahrung

Literarische Kommunikation

Offener, handlungsorientierter Unterricht

Handlungs- und produktionsorientierter Unterricht



Werner Jank / Hilbert Meyer,
Didaktische Modelle
Frankfurt a.M. 1991
S. 355 ff.

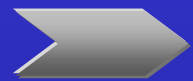
Moderne Lerntheorien

Moderne Lerntheorien



Ein modernes Lernsystem
„hat nicht mehr führende und anleitende
Funktion, sondern bietet
Anlässe, Anregungen, Hilfen,
es ist Berater und Begleiter.
Es stellt komplexe Umgebungen zur Verfügung,
mit deren Hilfe der Lerner
sein Wissen und seine Fertigkeiten
aufbauen kann.
Es ermöglicht ein ganzheitliches Lernen.
Es ist kein Informationsanbieter,
sondern inszeniert
authentische Erfahrungen und Begegnungen
mit dem Themengebiet.
Damit gibt es dem Lerner ein hohes Maß
an Freiheit, aber auch an Eigenverantwortung
für den Lernerfolg.“

Handlungsorientierter Unterricht /moderne Lerntheorien Elemente / Prinzipien:



selbstständiges *und* kooperatives
Lernen



entdeckendes Lernen
(Lernen durch Erleben und Interpretieren
Lernen = Verstehen / Verstehen = Lernen)



handlungsorientierte, offene Unterrichtsformen



Rolle der Lehrperson:
Erfinden und Gestalten von anregenden
Lernumwelten ("learning environments")

Literarische Erfahrung

Literaturunterricht heute (Gerhard Haas)

**Trotz verschiedenster
didaktischer Konzeptionen
in den letzten Jahrzehnten
sind bestimmte Konstanten
seit 150 Jahren
unangetastet geblieben:**

Gerhard Haas, Handlungs- und produktionsorientierter Literaturunterricht.
Theorie und Praxis eines „anderen“ Literaturunterrichts für die Primar- und Sekundarstufe
Seelze 1997

Literaturunterricht seit 150 Jahren (Gerhard Haas)

die absolute Dominanz des kognitiven Vorgehens

in der Zieldiskussion die Vorrangstellung
von Erkenntnis und Wissen

das Arrangement des Unterrichts,
in dem die Wortgewandten und Schnellen dominieren

die weitgehende Vernachlässigung
der sinnlichen Seite von Literatur

vor allem aber die fraglose Priorität des literarischen Objekts
gegenüber dem Subjekt des Lektüreprozesses

Literaturunterricht in Zukunft (Gerhard Haas)

**Heute geht es
um eine
pädagogisch fundierte Umkehrung
des Subjekt-Objekt-Verhältnisses –**

**darum also,
den Literaturunterricht
„vom Kopf auf die Füße“
zu stellen.**

Literarische Erfahrung

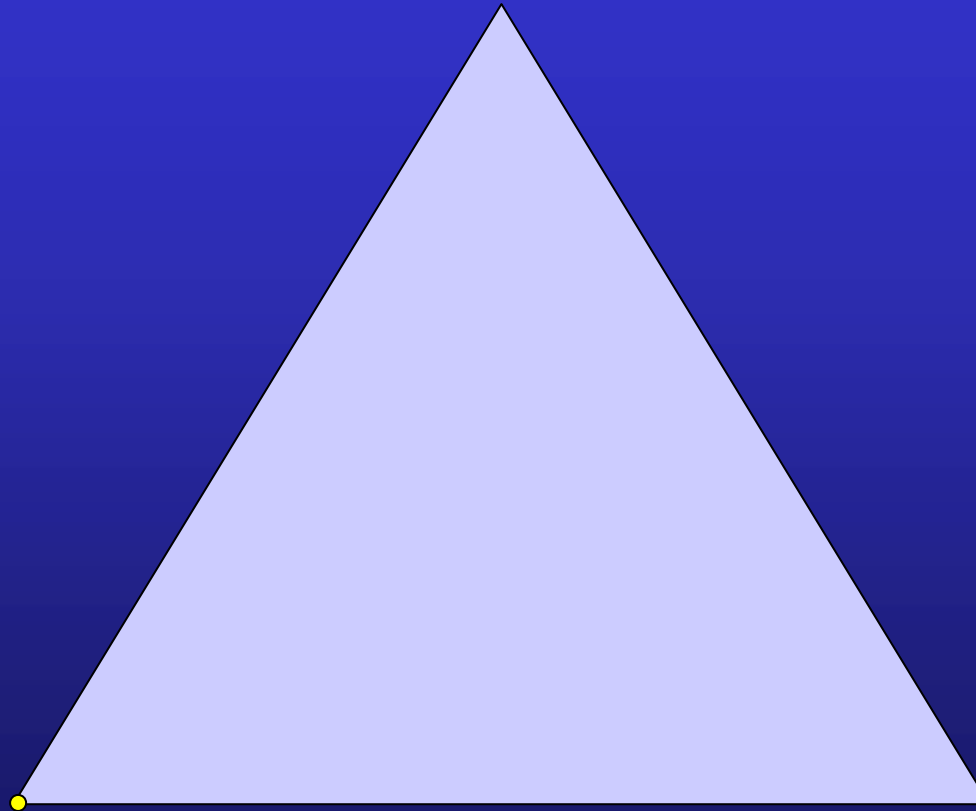
**„Ein Literaturunterricht,
der Erfahrungen vermitteln will,
vermag das nicht dadurch,
dass er Informationen über sie gibt
und diese lernen lässt.**

**Literarische Erfahrungen können nur so
vermittelt werden, dass sie
handelnd, in eigenem Tun,
gemacht werden.“**

Günter Waldmann, Produktiver Umgang mit Literatur im Unterricht, Grundriss einer produktiven Hermeneutik.
Theorie - Didaktik - Verfahren - Modelle, Hohengehren 1998, S. 39

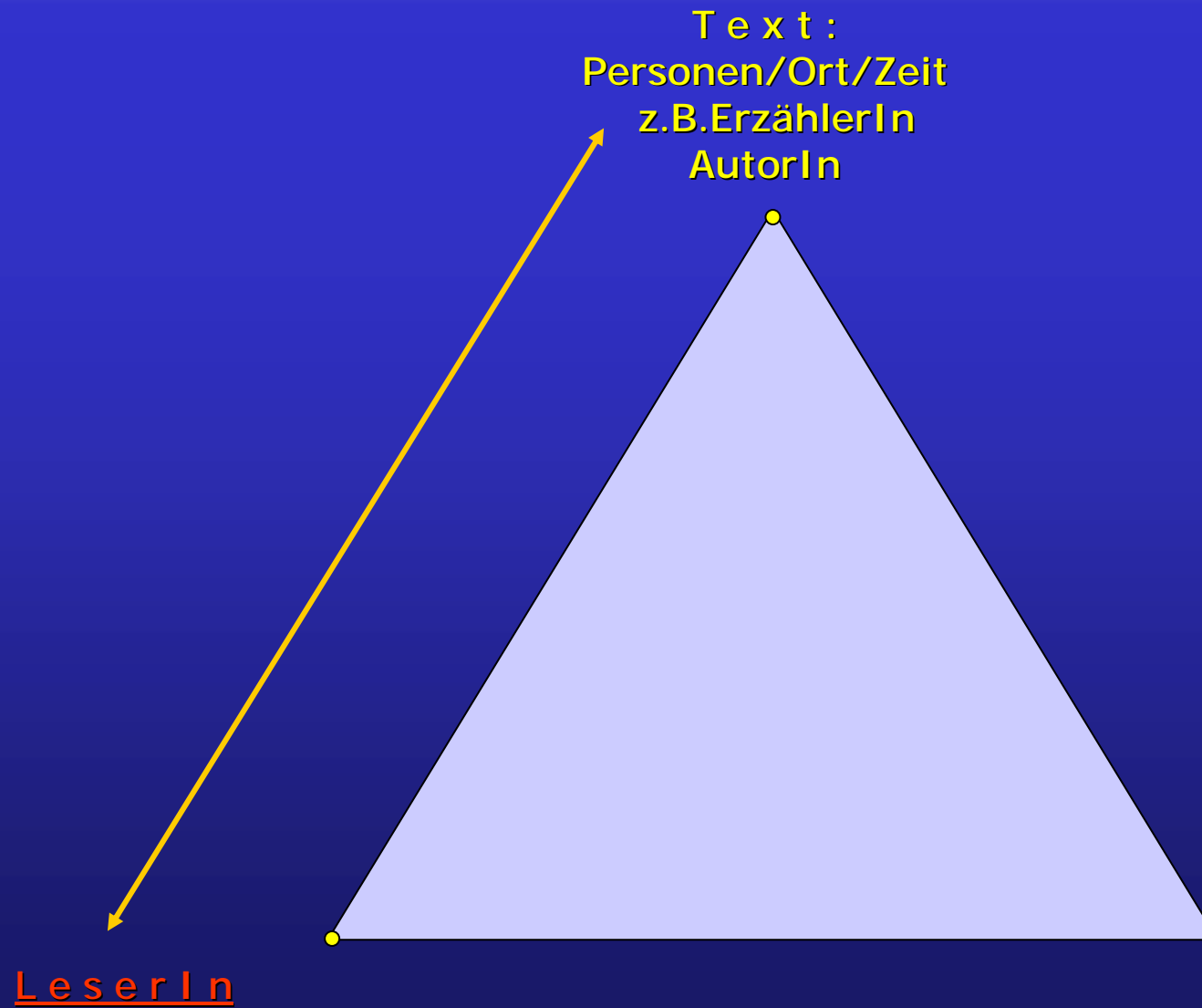
Literarische Erfahrung als Differenzverfahren

Literarische Erfahrung als Differenzverfahren

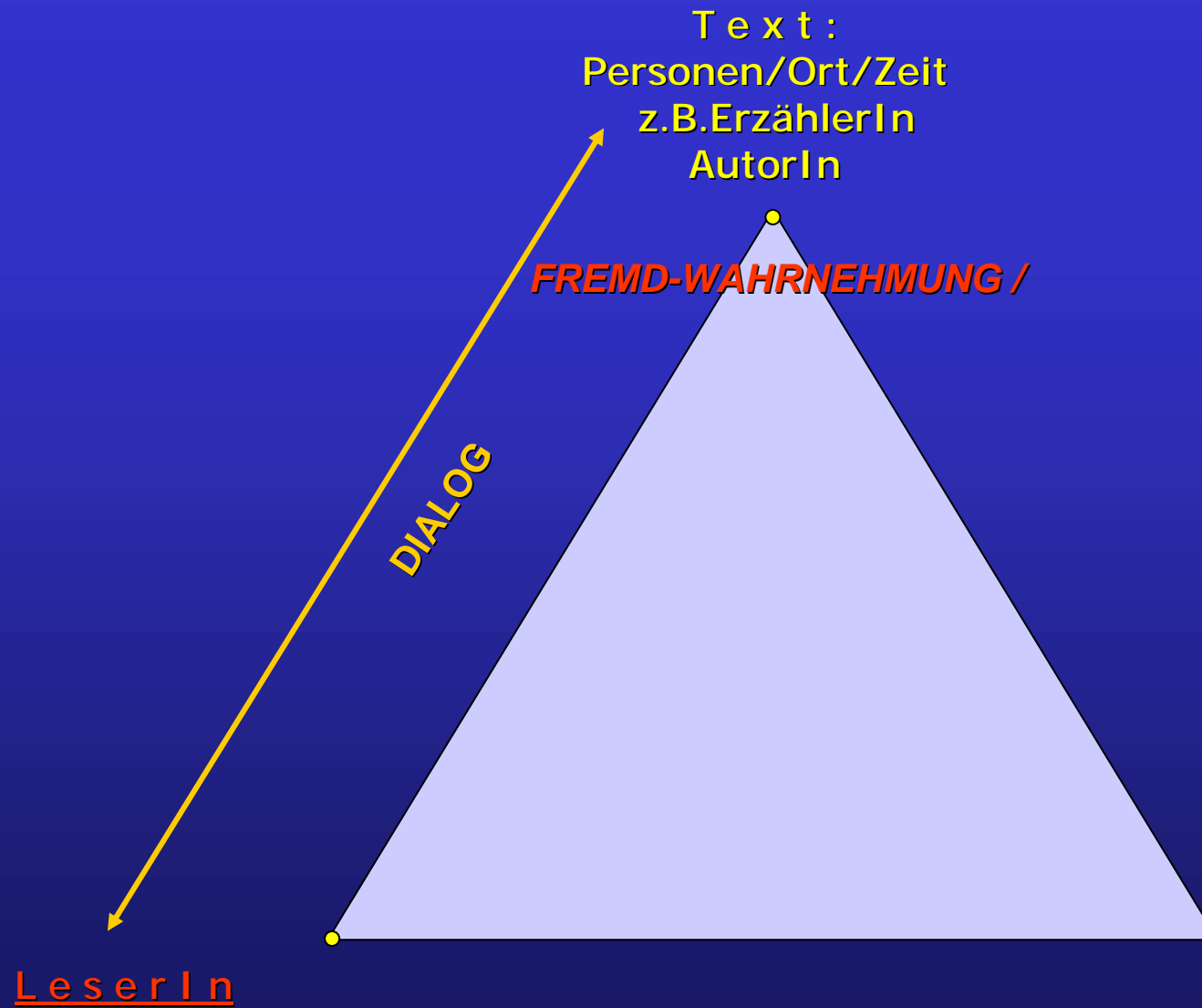


LeserIn

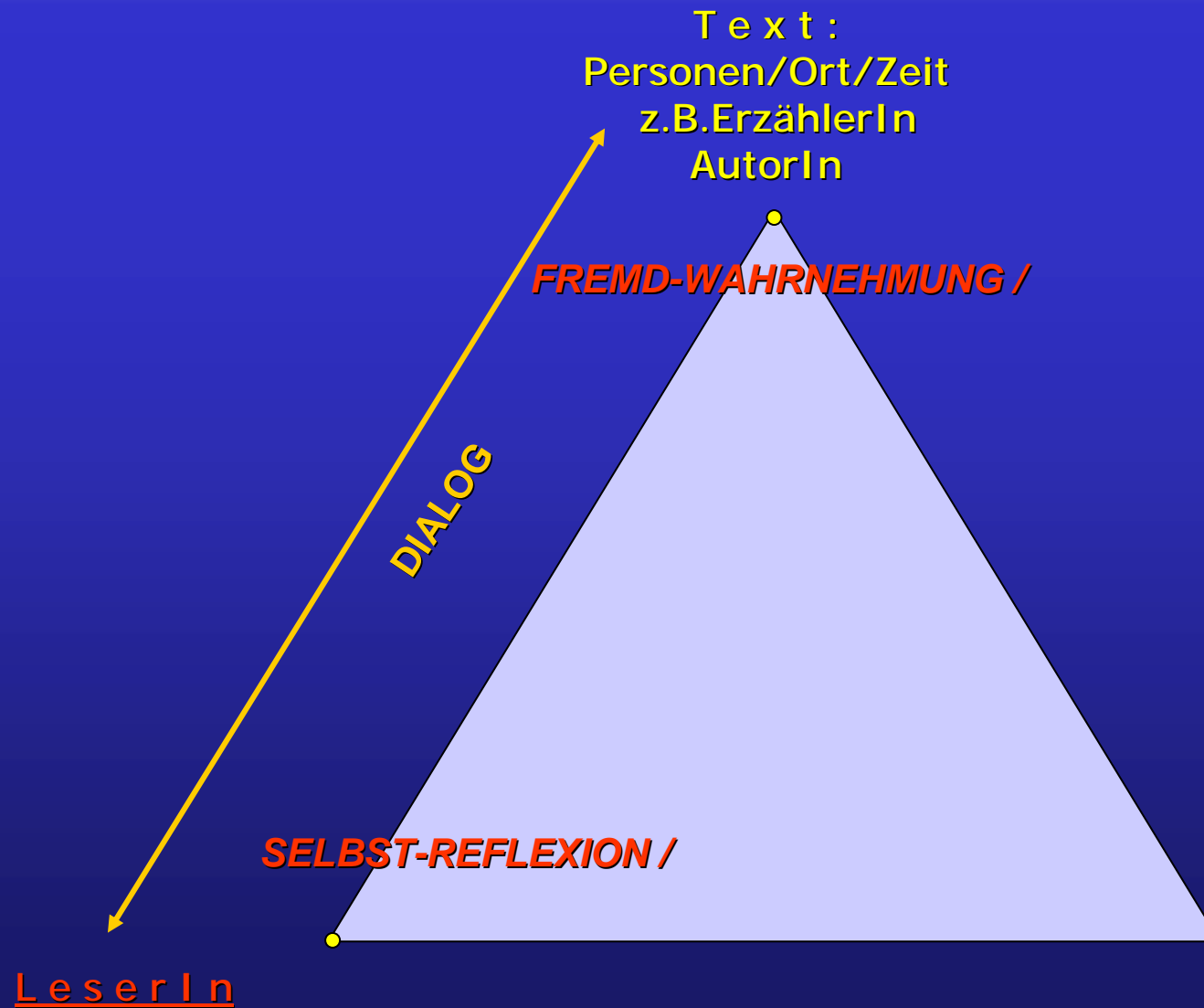
Literarische Erfahrung als Differenzverfahren



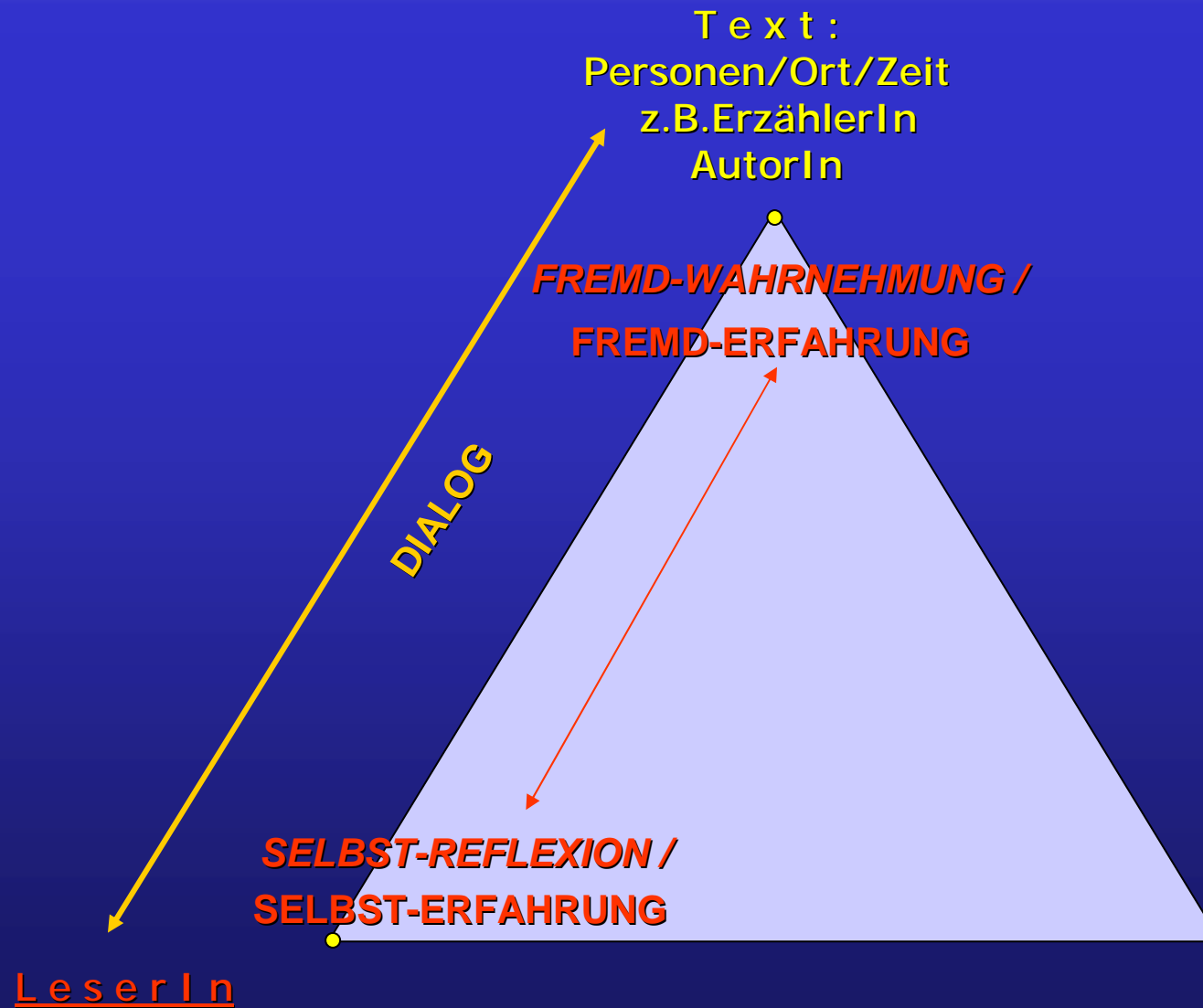
Literarische Erfahrung als Differenzerfahrung



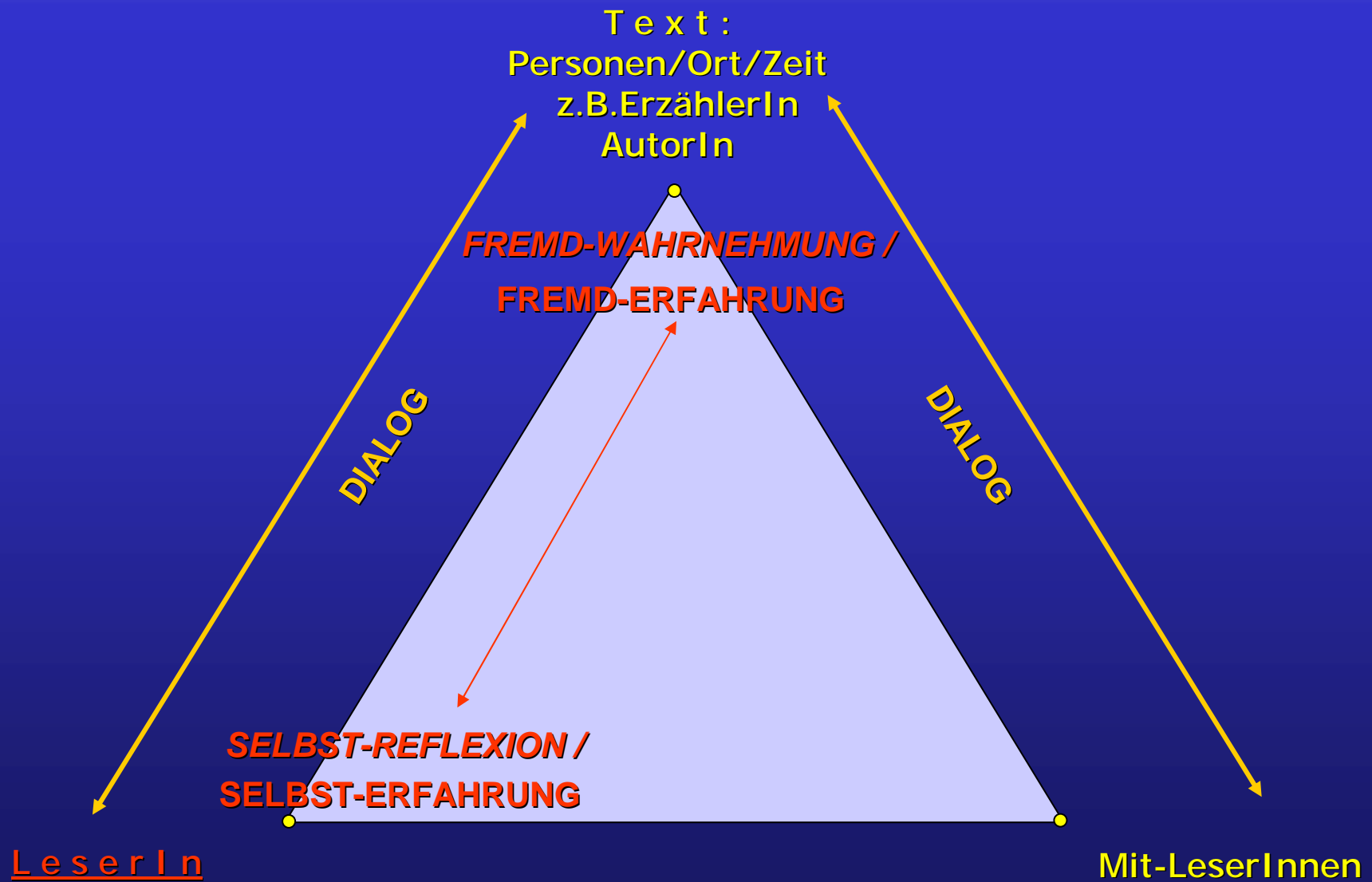
Literarische Erfahrung als Differenzerfahrung



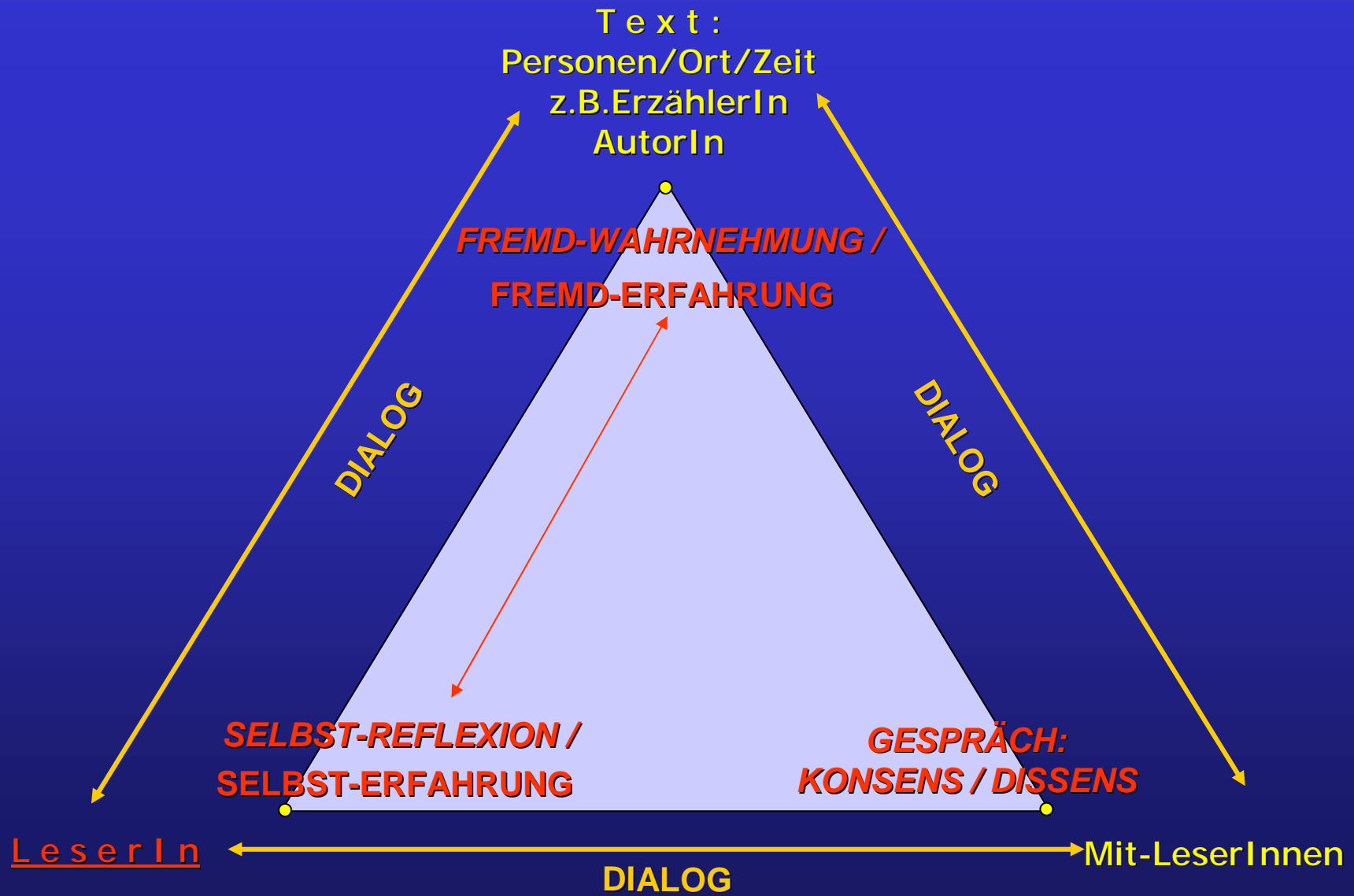
Literarische Erfahrung als Differenzerfahrung



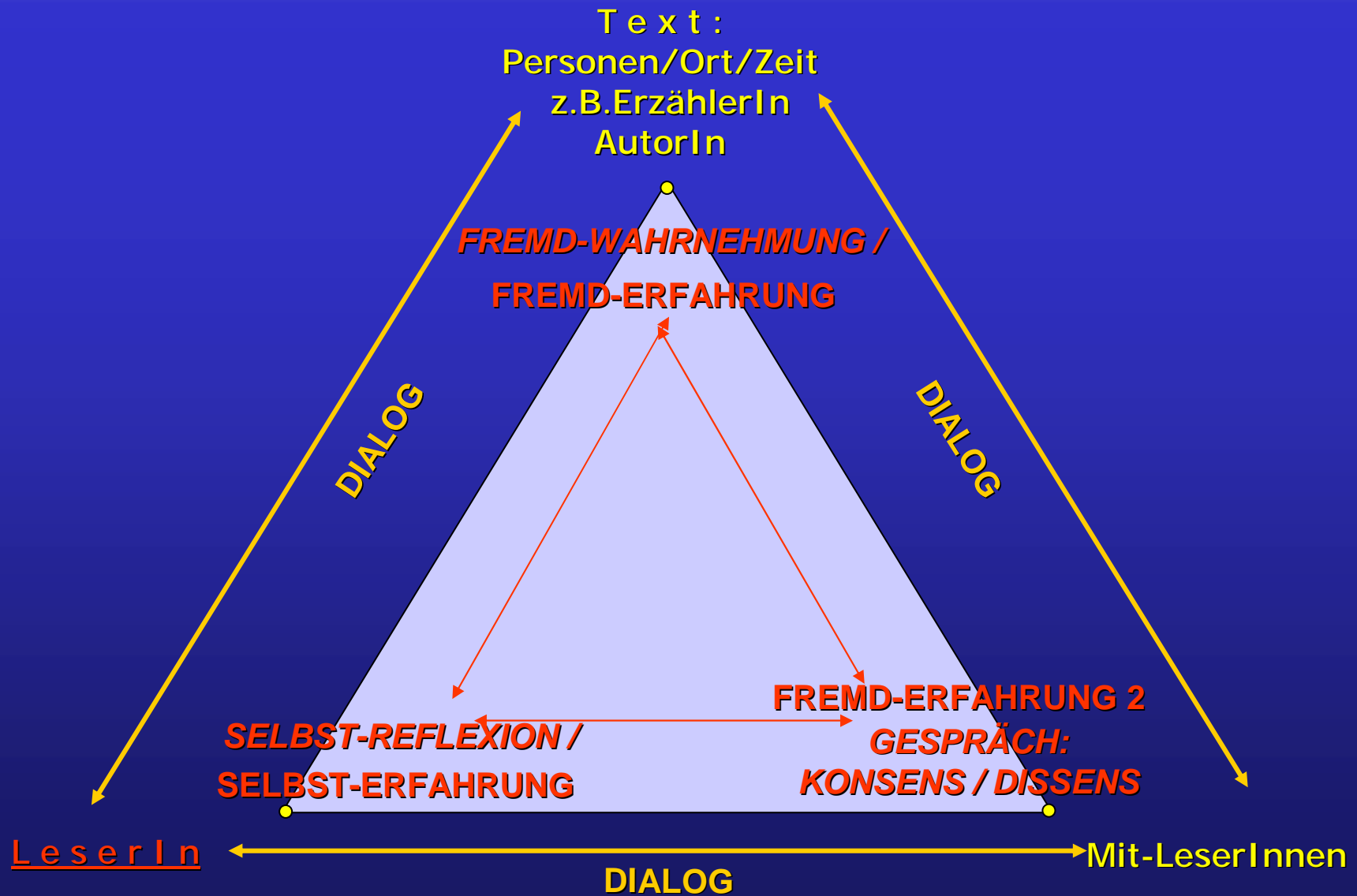
Literarische Erfahrung als Differenzerfahrung



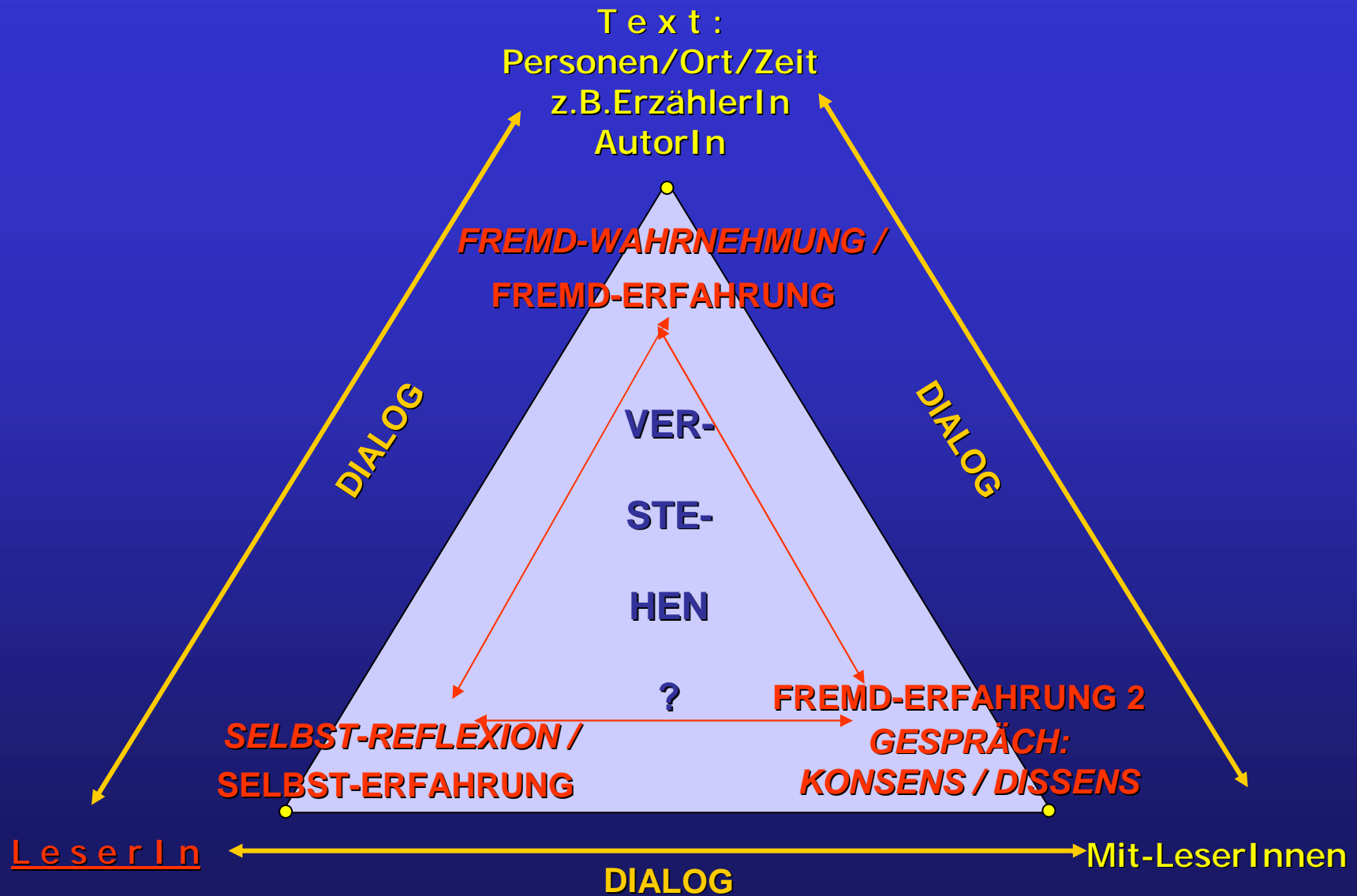
Literarische Erfahrung als Differenzerfahrung



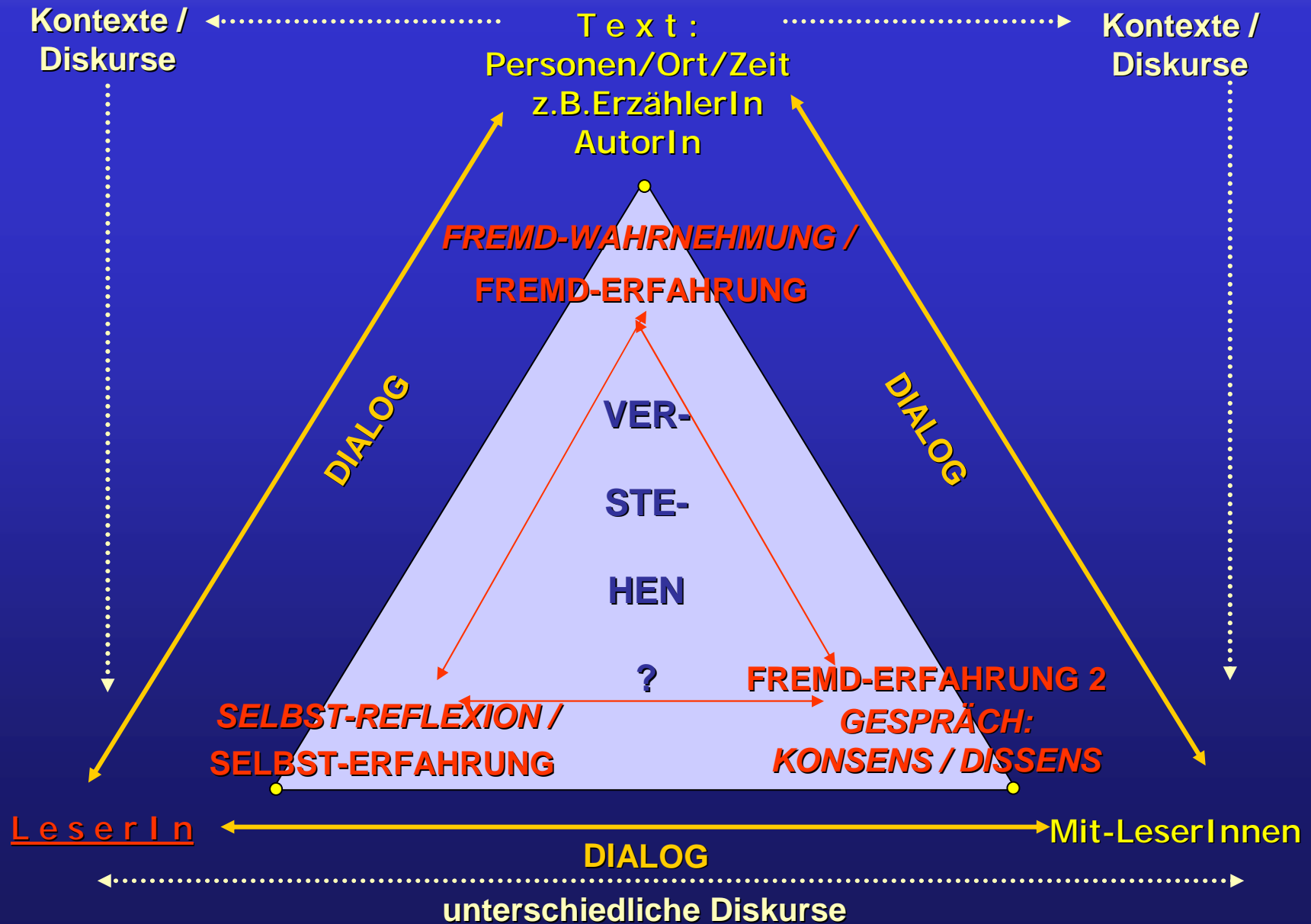
Literarische Erfahrung als Differenzerfahrung



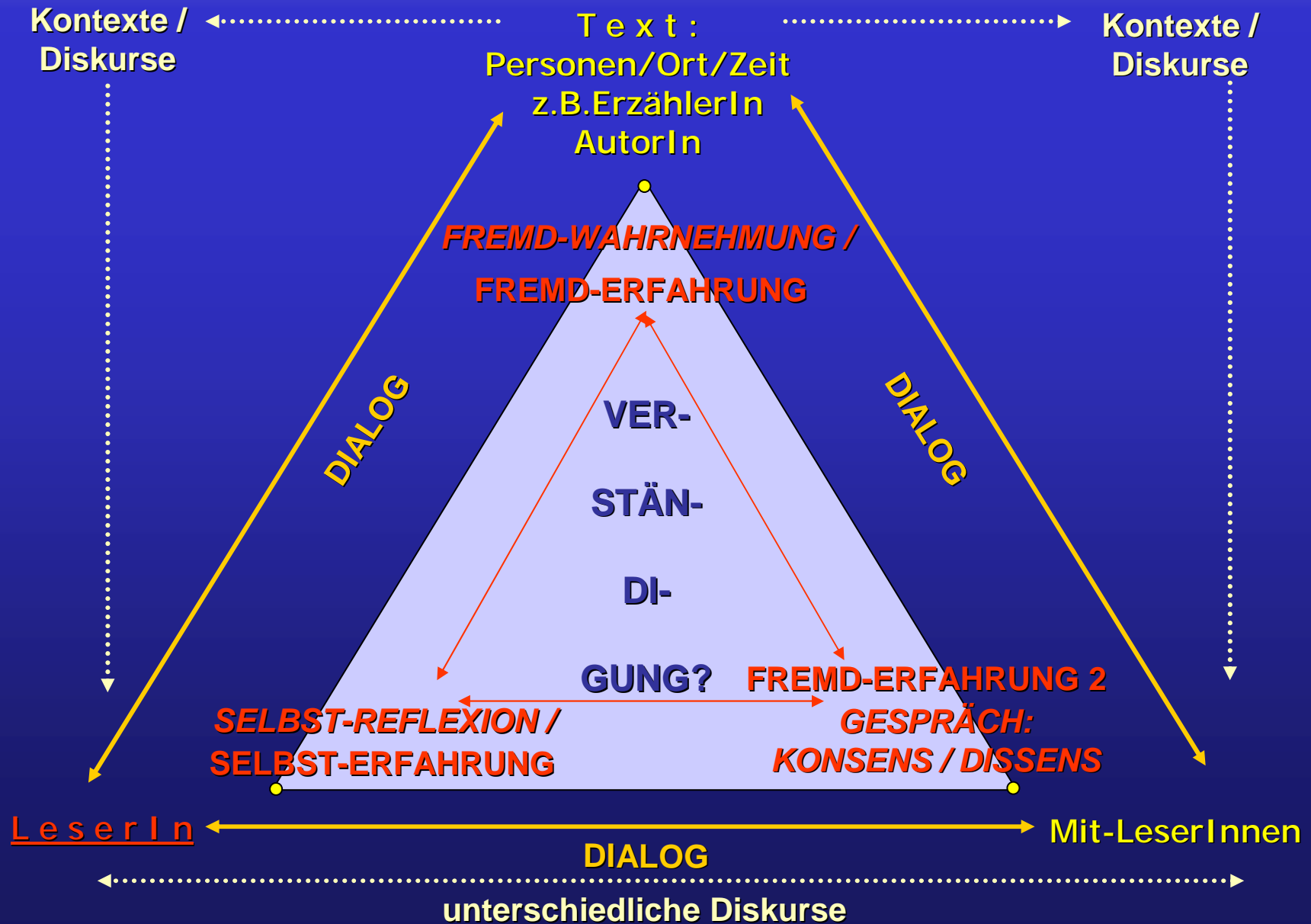
Literarische Erfahrung als Differenzerfahrung



Literarische Erfahrung als Differenzerfahrung



Literarische Erfahrung als Differenzerfahrung

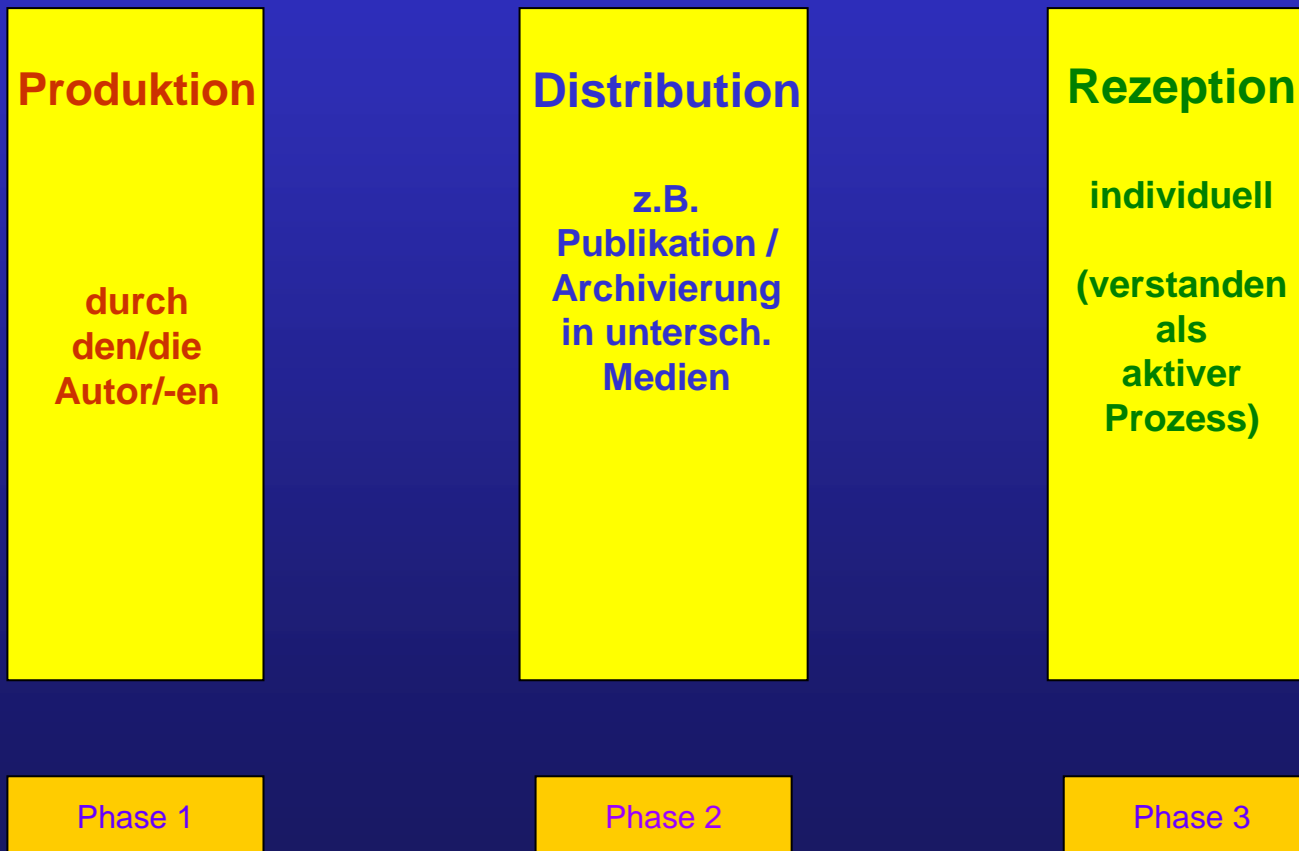


Literarische Kommunikation

Literarische Kommunikation

Das gängige Modell:

TEXT -



Literarische Kommunikation

Aber - die differenziertere Version:

Phase 1

Phase 2

Phase 3

Phase 4

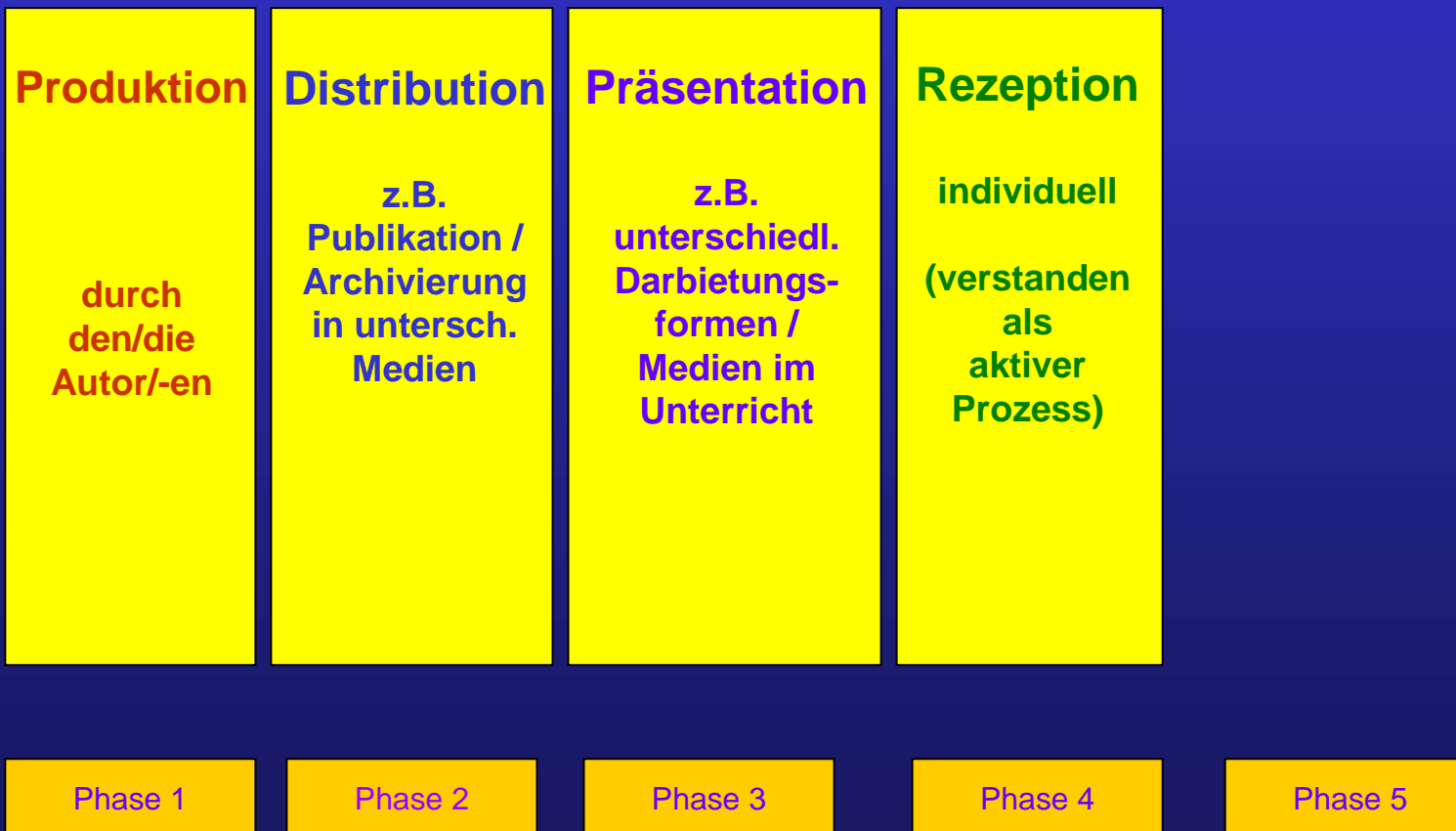
Phase 5

Phase 6

= 6 Modi

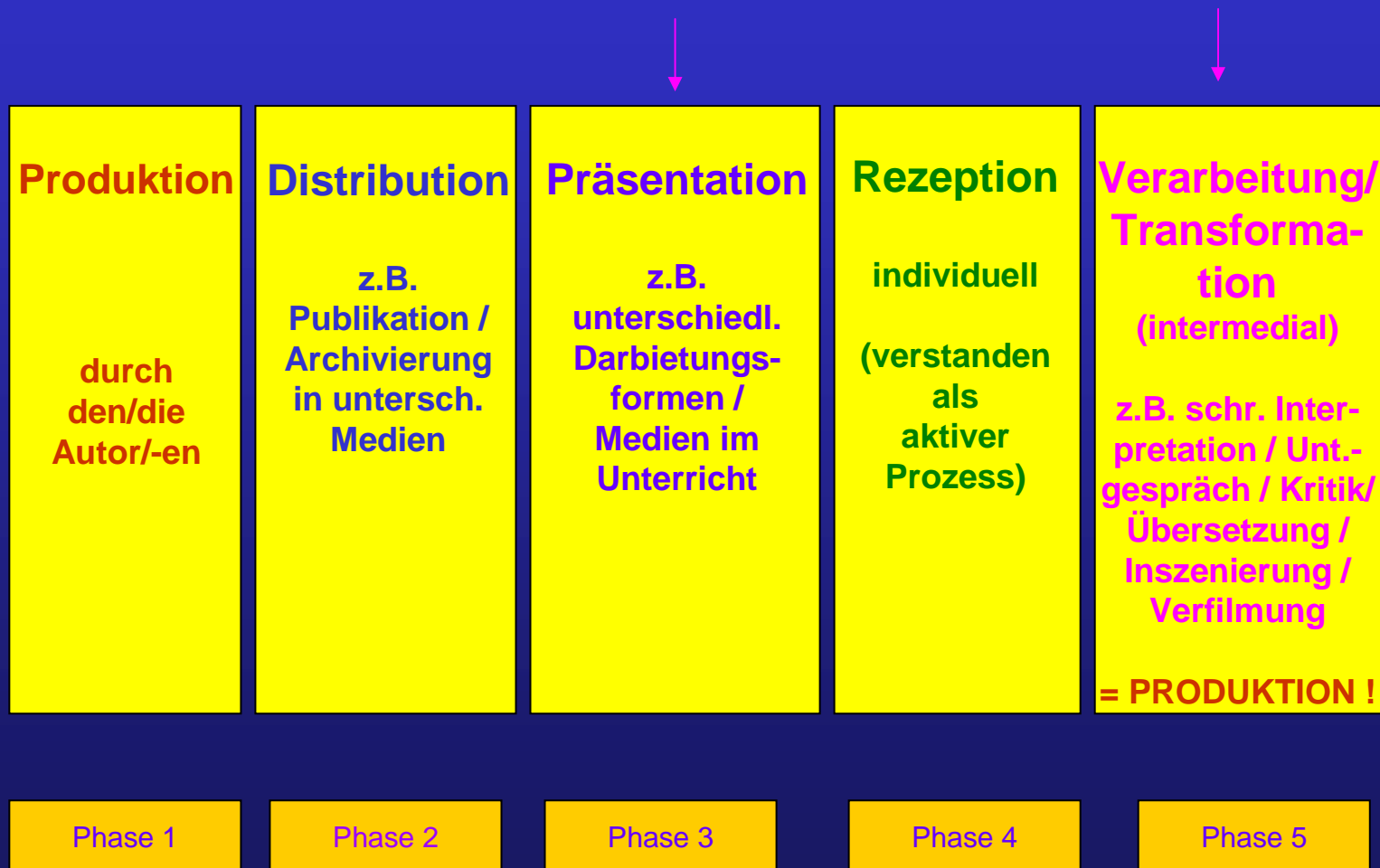
Literarische Kommunikation

TEXT -



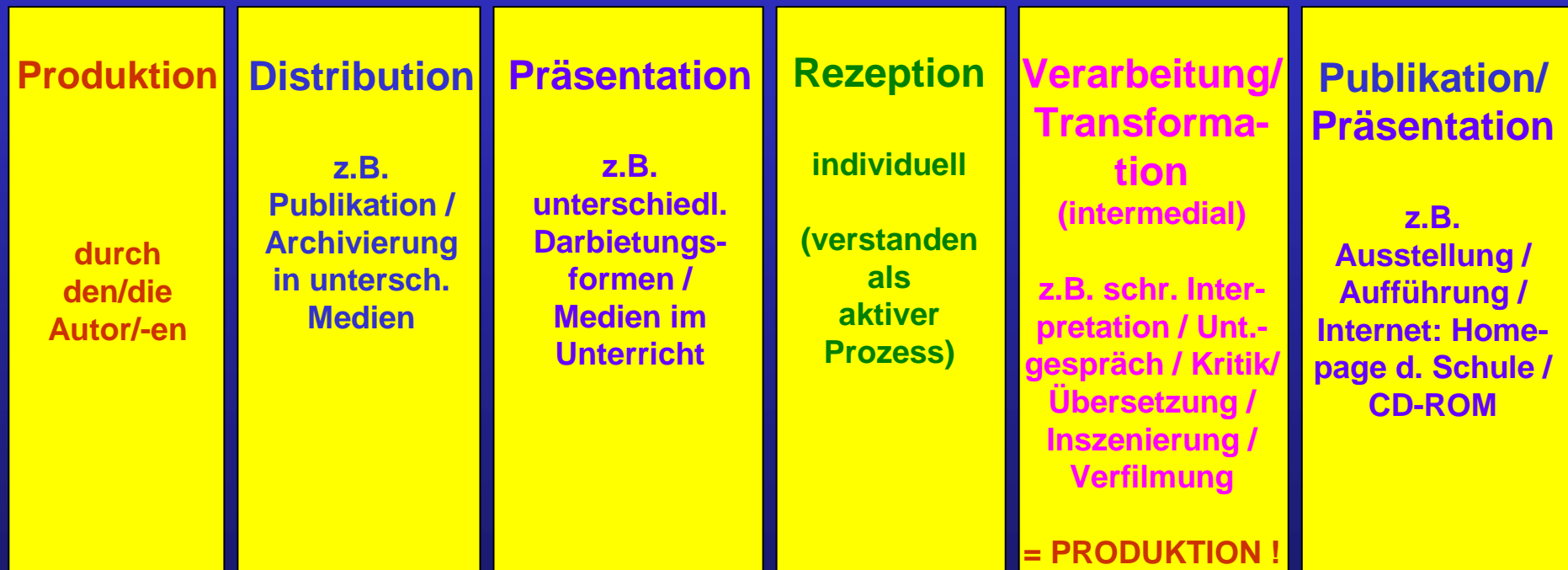
Literarische Kommunikation

TEXT -



Literarische Kommunikation

TEXT -



Phase 1

Phase 2

Phase 3

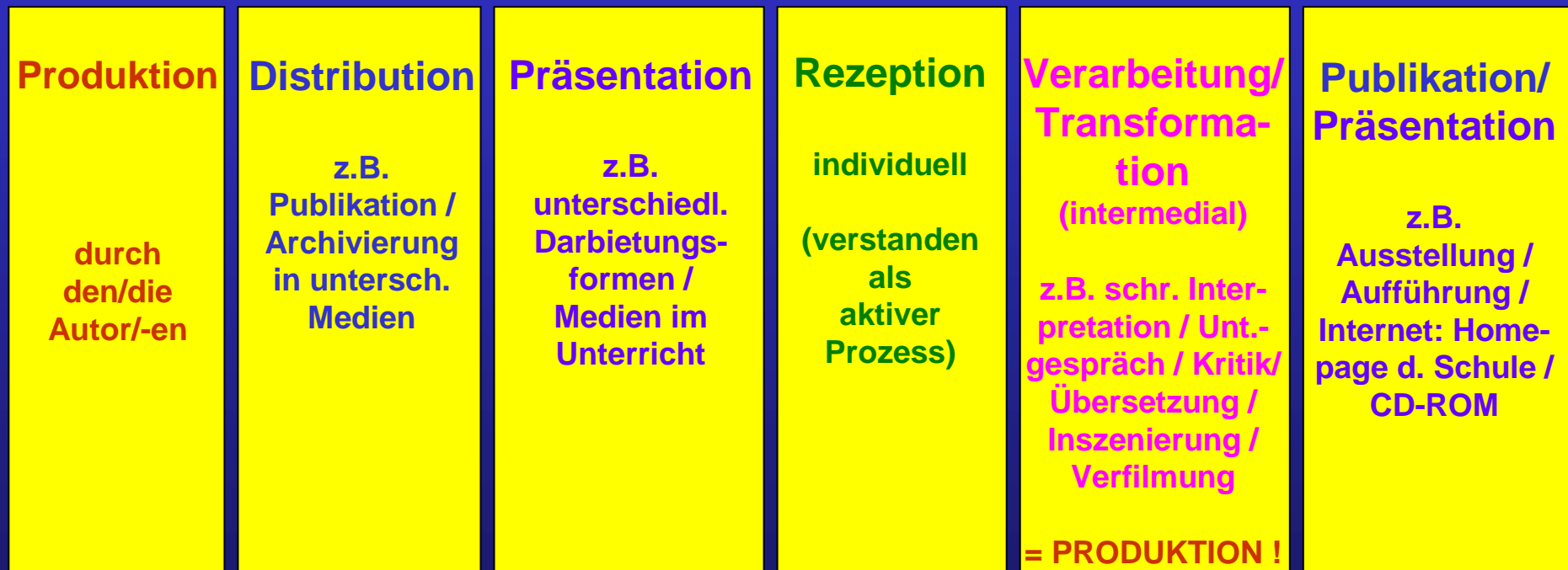
Phase 4

Phase 5

Phase 6

Literarische Kommunikation

TEXT -



work in progress / offener, unabschließbarer kultureller Prozess



Vier Kriterien eines handlungs- und produktionsorientierten Literaturunterrichts

**Der Deutschunterricht stellt
den Schülerinnen und Schülern**

**„Lernumgebungen“
zur Verfügung,
die ihnen die Möglichkeit geben,**

**im sowohl selbstständigen
als auch kooperativen Umgang
mit einem Text bzw.
einem bestimmten literarischen Werk**

**sich durch eigene Beiträge am
Prozess der „literarischen Kommunikation“
zu beteiligen und darin**

**eigene „literarische Erfahrungen“
zu machen.**